

# CHECKLISTE BELEUCHTUNG/



Firma	_____	_____
Name	_____	Vorname _____
Straße	_____	PLZ/Ort _____
E-Mail	_____	Tel. tagsüber _____

Privat

Gewerbe

**In welcher Bauphase stecken Sie:**

Planung

Rohbau

Bezugfertig

**Anwendungsgebiet:**

Neubau

Sanierung

Innenbeleuchtung

Außenbeleuchtung

**Baubeginn:** \_\_\_\_\_

**Planer:** \_\_\_\_\_

**Baufertigstellung:** \_\_\_\_\_

**Elektriker:** \_\_\_\_\_

**Baumeister:** \_\_\_\_\_

**Bauart:**

Holzriegel

Ziegel/Massiv

Sonstiges:  
\_\_\_\_\_

**Decken:**

Element-Fertigbeton

Ort-Beton

Abgehängt

Teilweise abgehängt in (Räume):  
\_\_\_\_\_

Sichtdachstuhl  
\_\_\_\_\_

**Raumhöhe:** EG

OG

KG  
\_\_\_\_\_

**Stilrichtung:** \_\_\_\_\_

/ Modern / Landhaus / Industrial / Skandinavisch / ...

**Farbkonzept:** \_\_\_\_\_

/ Wand / Decke / Küche / Möbel / Fenster / Türen / ...

**Farben Außen:** \_\_\_\_\_

/ Fassade / Fenster / Dach / Bodenbelag / ...

**Bodenbelag:** \_\_\_\_\_

/ Böden / Fenster / Dach / Bodenbelag / ...

**Beleuchtungspläne** (wenn Ideen vorhanden):  
\_\_\_\_\_

**Vorstellungen:** \_\_\_\_\_

/ Helles Licht / Dimmbar / Indirekt / Weich / Warm / Kalt / Mehrere Licht-Oasen / Farbiges Licht / ...

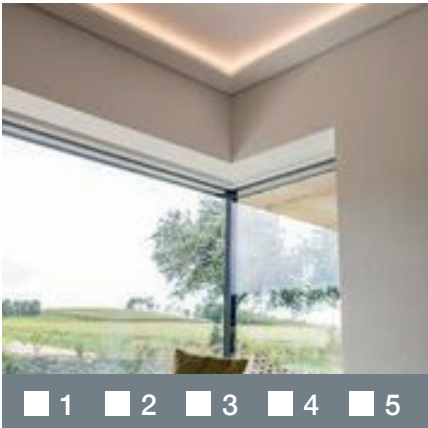
**Wie haben Sie von uns erfahren:** \_\_\_\_\_

# IHRE MEINUNG/

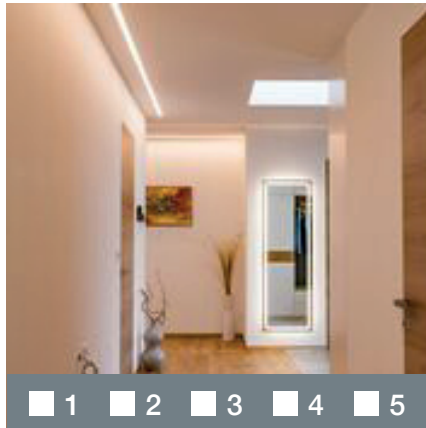
## Welche Leuchten entsprechen Ihrem Stil?

(Schulnotensystem – 1 = Sehr gut bis 5 = Sehr schlecht)

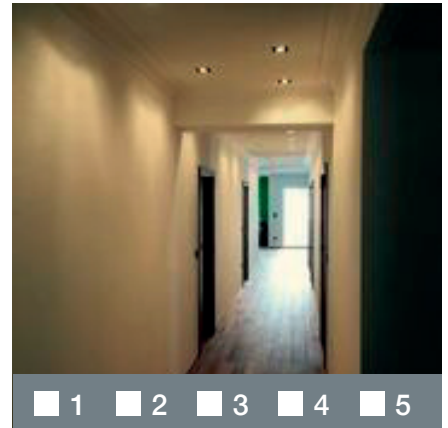
### Indirekte Beleuchtung/



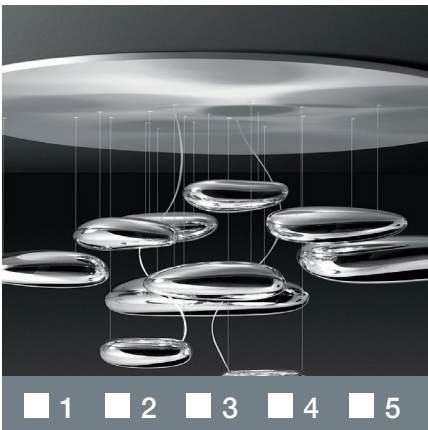
### Lineare Beleuchtung/



### Punktuelle Beleuchtung/



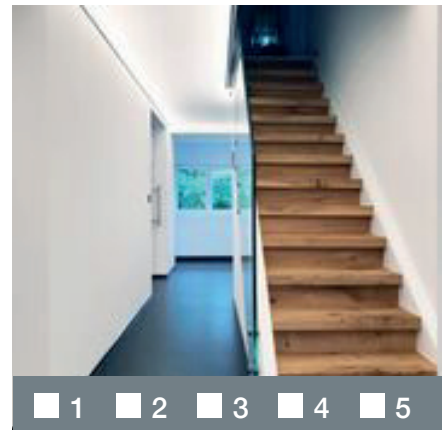
### Moderne Leuchten/



### Moderner Landhausstil/



### Lichtdecke/



Gibt es ein Bus-System oder Smart Home:

Nein

Ja

Welches: \_\_\_\_\_

Welche Lichtfarbe bevorzugen Sie:

Warmweiß  
(3000K)

Neutralweiß  
(4000 - 4500K)

Kaltweiß  
(5000 - 5500K)

Sonstige Anmerkungen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Auf Licht reagiert der Mensch empfindsam

Wer kennt das nicht: Dunkelheit macht müde und an sonnigen, hellen Tagen steigt die Energie und auch die Laune. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass nicht nur Sonnenlicht, sondern auch das Licht in Ihren Wohnräumen diese Stimmungen hervorrufen kann. Häufig liegt es an der Beleuchtung, ob wir einen Raum als gemütlich oder ungemütlich empfinden, ob wir uns wach oder müde fühlen, wohl oder unwohl.

Im Wohn- und Schlafzimmer ist es beispielsweise wichtig, mit akzentuiertem, gedämpftem Licht eine Atmosphäre schaffen zu können, in der man sich wohl fühlt und entspannen kann. Dagegen muss im Arbeitszimmer eine gleichmäßige und helle Ausleuchtung optimales Arbeiten ermöglichen. Bei der Lichtplanung gehen wir genau auf diese Anforderungen ein und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das passende Lichtkonzept.

## Von funktional bis stimmungsvoll

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Raumlicht, Zonenlicht und Stimmungslicht. Bis auf wenige Ausnahmen ist es in den meisten Räumen optimal, wenn man die richtige Kombination hierfür zusammenstellt. So ist Licht nicht nur funktional, sondern sorgt auch für Harmonie und Wohlbefinden.

## RAUMLICHT/

Bestimmt die Grundhelligkeit eines Raumes, sorgt dafür, dass wir uns schnell orientieren können und wirkt ausgleichend und behaglich.

## ZONENLICHT/

Rückt bestimmte Plätze des Raumes ins richtige Licht und schafft Helligkeit dort, wo wir sie brauchen, zum Beispiel zum Lesen, Essen oder Arbeiten. Zonenlicht erreicht man mit Leuchten, die ihr Licht nach unten oder an die Wand richten.

## STIMMUNGSLICHT/

Erzeugt eine gemütliche Atmosphäre, ist eher schummrig und erhellt kaum. Am besten wirkt es im Regal oder auf dem Fußboden, auf der Fensterbank, auf dem Sideboard oder auf einem kleinen Tischchen.

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE/

### Ein Spot ist nicht als Raumlicht geeignet!

Mit Spots ist eine gleichmäßige Raumausleuchtung nicht möglich. Daher ist diese Variante der Beleuchtung als Grundbeleuchtung ungeeignet und sollte vermieden werden. Die Kosten für HALOX-Dosen (die für einen Spot benötigt werden) können somit ebenfalls eingespart werden.

### Je früher desto besser und günstiger!

Je früher man sich über die Beleuchtung Gedanken macht desto besser können die Anforderungen wie die Position und Art der benötigten Deckenauslässe, Anzahl und Größe der benötigten Trafos, ... beim Bauvorhaben berücksichtigt und eingeplant werden. Der perfekte Zeitpunkt für eine Planung ist nach der Fertigstellung des Einreichplanes, also noch vor tatsächlichem Baubeginn.

### Was brauche ich für eine Planung?

Für eine Planung ist der Einreichplan eine Grundanforderung. Detailpläne für die Inneneinrichtung, wie Küchenplan und Badezimmerplan helfen natürlich das Lichtkonzept mit der Einrichtung in Einklang zu bringen.

### Was ist eigentlich der Unterschied zwischen direkter und indirekter Beleuchtung?

Bei der direkten Beleuchtung ist die Lichtquelle nicht oder nur wenig abgeschirmt und damit sichtbar. Im Gegensatz dazu ist die eigentliche Lichtquelle bei der indirekten Beleuchtung nicht sichtbar – von Wänden, Decken oder auch dem Fußboden wird Licht reflektiert.